

Technisches Merkblatt

Fassadenfarben

Acrylat-Fassadenfarben

HERBIDUR





Der Klassiker für den Hochleistungsfassadenschutz.

Hoch deckende Reinacrylat-Fassadenfarbe mit ausgezeichnetem Langzeitwetterschutz

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol Herbidur ist der wasserverdünnbare Fassadenschutz auf Acrylatbasis. Der hohe Festkörpergehalt ergibt bei durchschnittlichem Verbrauch außerordentlich hohe Schichtdicken. Diese bieten sicheren Schutz vor Witterungs- und Umwelteinflüssen, vor aggressiver Atmosphäre und Schlagregen, verdünnten Laugen und Säuren. Herbol Herbidur-Fassaden sind dauerhaft geschützt, sehr strapazierfähig und zugleich wasserdampfdurchlässig. Das Produkt ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes:	Fassadenfarbe gem. DIN EN 1062-1			 
Farbtöne:	weiß und in Tausenden von Farbtönen			
Packungsgrößen:	2,5 l, 5 l und 12,5 l; Herbol-ColorService 1 l, 2,5 l, 5 l und 12,5 l			
Abtönen:	mit Herbol Color* oder über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen über MineralColor PLUS und Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)			
Glanzgrad:	matt			
Dichte:	ca. 1,46 kg/l			
Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062:	Glanz (Reflektometerwert)	G ₃ matt	< 10	
	Schichtdicke	E ₃		
	Korngröße	S ₁ fein	< 100 µm	
	Wasserdampf-Durchlässigkeit	V ₂ mittel	s _d = 0,43 m; µ-H ₂ O = 1500-3000	
	Wasser-Durchlässigkeit	W ₃ niedrig	ω < 0,07 kg/(m ² • h ^{0,5})	
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Polyacrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Glimmer, Glykole, Dicarbonsäureester, Wasser, Additive, Konservierungsmittel			
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 39 g/l VOC.			
Produkt-Code	M-DF 02			
Farben und Lacke:				

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Verdünnungsmittel:	Wasser
Packungsgrößen:	2,5 l, 5 l und 12,5 l; Herbol-ColorService 1 l, 2,5 l, 5 l und 12,5 l
Lager- und Transportvorschriften:	UN:-
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

Wichtiger Hinweis:

Die Beschichtungsarbeiten sind immer nach den geeigneten Wetterverhältnissen auszurichten. Den Anstrich niemals unter kalten und feuchten Bedingungen (Regen, Nebel, Tau) ausführen oder wenn kurz vorher/nachher solche Bedingungen eintreten können. Durch nicht optimale Wetterverhältnisse können wasserlösliche Komponenten in konzentrierter Weise aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden. Diese extrahierten wasserlöslichen Komponenten sind dann als glänzende, seifige und/oder klebrige Abläuer auf der Beschichtungsoberfläche sichtbar. Durch weitere Feuchtebelastung (Regen) waschen sich diese wasserlöslichen Komponenten selbständig wieder aus.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren:	streichen, rollen, spritzen (airless)		
Airless-Spritzen:	Gerätetyp Graco ab ST MAX 595	Düsen/Düsengrößen LL5 – ab 419er - 431er	Spritzdruck Material 100 Bar/180 Bar
	Pistolenfilter (mesh) 60	Spritzwinkel 40-80°	
Verarbeitungstemperatur:	bis zur Frostgrenze für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung (der Untergrund muss aber trocken sein)		
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	überarbeitbar und regenfest nach ca. 4-6 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 2-3 Tagen		
Verbrauch:	ca. 200-400 ml/m ² pro Beschichtung		
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser		
Lagerung:	ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei		
Hinweise zum BFS-Merkblatt Nr. 26:	Die Klassifizierung des Beschichtungstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur.		

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

**Allgemeine Untergrund-
erfordernisse:** Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

**Allgemeine Untergrund-
vorbereitungen:** Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kroidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

**Kalkzement- u. Zement-
mörtelputze CS II, CS III
u. CS IV (P II u. P III)** Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Auf saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Auf nicht sandenden, nicht kroidenden und schwach saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit einer Mischung aus 2 Teilen Herbol Herbidur verdünnt mit 1 Teil Herbol Tiefgrund Aqua*.

Auf sandenden, stark saugenden oder mehrenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund SB*. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

Hinweis: Mineralische Leichtputze der Putzmörtelgruppen CS I > 1,5 N/mm² und CS II (P Ic u. P II) siehe Technische Merkblätter Herbol Herboxan Plus*, Herbol Herboxan Quartz*, Herbol Herbosil* und Herbol Silikat Fassadenfarbe*.

**Kalksandstein (nur frost-
beständige Vormauersteine):** Siehe Technische Merkblätter Herbol Symbiotec*, Herbol Herboxan Plus*, Herbol Herboxan Quartz*, Herbol Herbosil* und Herbol Silikat Fassadenfarbe*.

Beton: Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Auf schwach saugenden Untergründen zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Grundbeschichtung mit Herbol Fassaden Putzfüller*.

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Beton Tiefgrund SB**.

**Porenbeton mit intakter,
tragfähiger Altbeschichtung:** Eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

**Faserzementplatten
(asbestfrei):** Auf neuen, stark alkalischen Platten zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundbeschichtung mit Herbol Multigrund SB**. Insbesondere sind vorhandene Kanten gründlich zu grundieren. Frei verbaute Platten sind allseitig zu grundieren. Auf abgewitterten, mehlig sandenden Platten eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund SB*.

Hinweis: Bei Beschichtungen von Asbestzementplatten ist das BFS-Merkblatt Nr. 14 zu beachten.

**Matte Dispersionsfarben-
beschichtungen, Silicon-
harzfarbenbeschichtungen
und Kunstharzputze:** Auf nicht kroidenden, schwach saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit einer Mischung aus 2 Teilen Herbol Herbidur, verdünnt mit 1 Teil Herbol Tiefgrund Aqua*.

Auf abgewitterten, kroidenden und stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund SB*.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

ZWISCHENBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe:

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen Untergründen bzw. bei starken Farbtonunterschieden zwischen Altbeschichtung und Renovierungsfarbtönen muss in jedem Fall eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Herbidur*, ca. 10 % mit Wasser verdünnt, im neuen gewünschten Farbton erfolgen.*

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe:

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Herbidur*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol Tiefgrund Aqua* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol Multigrund Aqua* grundiert werden.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A - 5161 Elixhausen
Tel.: +43 810 500 134
Fax: +43 662 48989-11
herbol.at@akzonobel.com
www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D - 50829 Köln
Tel.: +49 221 4006-7907
Fax: +49 221 4006-7917
info@herbol.de
www.herbol.de

Herbol Herbidur
Fassadenfarben/Acrylat-Fassadenfarben
FBH 02542

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Ausgabe: März 2017
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.